Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
www.dgfm-ev.de

Begeistert von Pilzen

DGfM

Ausgabe 10 – September 2019

www.pilzcoach.de

PilzCoach Newsletter

Ältere Ausgaben dieses newsletters findest du hier.

Liebe PilzCoach,

die „ältesten PilzCoach“ haben ihre Ausbildung vor nun bereits 5 Jahren gemacht. Wir möchten euch alle herzlich dazu einladen, weiterhin Fortbildungen zu besuchen. Vor allem, diejenigen, die selber aktiv sind. Jede pilzkundliche Aktivität wird als Weiterbildung anerkannt. Lasst euch vom Veranstalter einfach eine Bescheinigung unterschreiben – oder noch besser: nehmt zur Veranstaltung eine (auch handschriftliche) Info zur Veranstaltung mit, die vom Kursleiter unterzeichnet werden kann. Damit könnt ihr nachweisen, dass ihr eurer Weiterbildungspflicht (alle 5 Jahre) nachgekommen seid. Angebote findet ihr im Forum der DGfM im Terminkalender.

Die witzigen Motive der tschechischen Künstler gibt es jetzt auf dieser Webseite zu sehen, sie sind über den Zazzle-Shop bestellbar.

Die aus Pilzen gelegten Motive der finnischen Künstlerin Saara Alhopuro hat Andreas Kunze entdeckt.

PilzCoach-Treffen

im Jugendwaldheim in Glashütte (Bayerischer Nationalpark)

Von Montag, 19. August bis Freitag, 23. August 2019 haben sich etwa 25 PilzCoach und PilzCoach-Ausbilder im Wessely-Haus in Glashütte (Hohenau) getroffen, um gemeinsam Exkursionen durchzuführen, kreative Workshops durchzuführen und Pilze zu bestimmen.

Am Montag ging es zu Fuß ins Felswandergebiet direkt vom Jugendwaldheim aus. Der Mischwald dort gehört zum Nationalpark Bayerischer Wald hat einen relativ hohen Anteil von Totholz und einige beeindruckende alte Stämme, die hier verrotten und von Pilzen besiedelt werden. Eine Fundliste der Arten ist beim Naturgucker/Pilzgucker zu finden.

Beim Ausflug am Dienstag zum Seelensteig gab es als besonderen Hingucker eine Gruppe malerischer Königs-Fliegenpilze und zum Färben Zimtfarbene Weichporlinge an Weißtanne.

Beim Ausflug am Mittwoch in den „Tanzboden“ bei Neuschönau hat uns ein Kamerateam des Bayerischen Rundfunks begleitet, um über Pilze „jenseits von essbar und giftig“ zu berichten.

Nachmittags hat Thomas Kassel zusammen mit den daran interessierten Teilnehmern die gefundenen Arten zur Nachbestimmung und zur Vertiefung der Artenkenntnisse systematisch in einer Ausstellung vorgestellt.

Peter Karasch hat Zundermaterialien vorgestellt und Tanja Major hat einen Schnitzkurs angeboten, bei dem aus Giraffenholz allerlei Werkzeuge hergestellt wurden.

Katharina Krieglsteiner hat in ihrem Workshop das Thema „Färben mit Pilzen“ vertieft und es wurde mit Zimtfarbenen Weichporlingen (violett), Kiefern-Braunporlingen (goldbraun), Samtfuß-Kremplingen (anthrazitfarben) und Schillerporlingen (goldgelb) gefärbt. Auch hier konnte jeder Teilnehmer ein kleines gefärbtes Souvenir mit nach Hause nehmen.

Wolfgang Friese und Dietmar Krüger haben über den Anbau von Pilzen berichtet. Wolfgang hat ein interessantes und einfaches Experiment vorgestellt, Austernseitlinge auf Kaffeesatz zu ziehen, während Dietmar auch über die Möglichkeiten im sterilen Raum zu arbeiten und den Anbau kniffeliger Arten berichtet hat.

Anschließen konnten sich die Teilnehmer in kleinen Anzuchtboxen eine Pilzzucht mit Austernseitlingen anlegen. Heike Gotter hat am Lagerfeuer für zünftige Pilzmahlzeiten gesorgt, so dass die Teilnehmer verschiedene Pilzzubereitungen (Suppe, Rührei mit Pilzen und Pilzgemüsepfanne) probieren konnten.

Im Workshop von Rita und Frank Lüder haben sich die Teilnehmer aus den gefundenen Frischpilzen Pilzmodelle aus Silikon hergestellt, die dann mit Gips ausgegossen und angemalt wurden. Die Ergebnisse waren so beeindruckend, dass die Modelle die Ausstellung am Wochenende bereichert haben.

Am Donnerstag ist die Hälfte der Gruppe mit privaten PKW nach Krummau / Tschechien (Cezky Krumlov) gefahren. Der Ort besticht durch die alte Architektur inmitten der Flussschleifen der Moldau. Im Stadtpark konnten auch zahlreiche Pilze gefunden werden. Die andere Hälfte der Gruppe hat selbst organisierte Ausflüge in die Umgebung (Baumwipfelpfad, Nationalparkmuseum oder Pilzwanderung) unternommen.

Dank Dietmar Krüger gibt es auf Facebook auch einige Eindrücke vom Treffen auf Facebook zu sehen.

Freitag gab es entlang des Teufelsbaches am Ufer und auf den Magerwiesen einige interessante Pilzfunde wie beispielsweise die Brandstellen-Lorchel. Am Nachmittag wurde – wieder unter der Federführung von Thomas Kassel – die Pilzausstellung für das Wochenende vorbereitet, zu der auch die Öffentlichkeit eingeladen war. Parallel hat der Fachausschuss Nachwuchsarbeit Erfahrungen ausgetauscht. Am Abend hat Peter Karasch einen Bildervortrag zu den Pilzen im Böhmerwald gehalten.

Am Samstag des zweiten überregionalen PilzCoach-Treffens hat sich die Teilnehmerzahl noch einmal etwa verdoppelt. Zum Auftakt hat Rita Lüder einen Vortrag zum Thema „Natur als Vorbild - gemeinsam geht es besser“ gehalten und Peter Karasch über die Trüffel-Ausgrabungsergebnisse im Böhmerwald von 2014 bis 2018 berichtet.

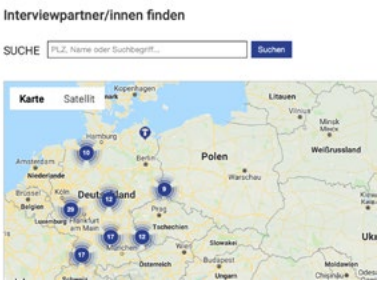
Anschließend ging es mit dem Bus zur Exkursion in den Nationalpark Bayerischer Wald am Zwieslerwaldhaus. Dort hat sich die Gruppe geteilt, eine Hälfte hat sich die „Urwald“-Gebiete in Mittelsteighütte und die andere die Waldgebiete beim Hans-Watzlik-Hain angeschaut. Ein heftiges Gewitter hat die Exkursion frühzeitig abbrechen lassen. Zum Glück hat das Wetter zum gemeinsamen Grillabend auf dem Lagerfeuer wieder mitgespielt.

Der Sonntag diente dem gegenseitigen Erfahrungs- und Materialienaustausch. Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ (Tauschbörse und Verkaufsstände) konnten Pilzbücher und Kunstgegenstände getauscht und verkauft werden. Christiane Baumgartner hat Schmuck aus Schmetterlingstrameten und Brigitte Schmelzer-Sandtner aus Kombucha vorgestellt. Jeder Teilnehmer konnte ein Stück Kombucha für die eigene Weiterverarbeitung mitnehmen. Es wurde über die Ausbildung Feldmykologie diskutiert. Nachmittags sind alle Teilnehmer inspiriert abgereist. Herzlichen Dank an Peter Karasch für die tolle Organisation vor Ort!

Diesen Comic „Angriff der Killerraupen“ hat Rune Binderszewsky aus der 7. Klasse nach einem kleinen Ausflug in das Reich der Pilze im Waldschulheim Springe entworfen.

Pressekontakte

Auf unserer Webseite bieten wir Journalistinnen und Journalisten die Möglichkeit, Interviewpartner in ihrer Nähe zu finden, um die regionale Pressearbeit zu stärken. Selbstverständlich werden dort nur DGfM-Mitglieder gelistet, die das ausdrücklich wünschen. Wenn du dort auch genannt werden möchtest, melde dich bitte bei: oeffentlichkeit@dgfm-ev.de



PilzCoach-Karte offen für alle

Nun haben wir beschlossen, dass der Service der DGfM, PilzCoach in möglichst vielen Regionen auffindbar zu machen ausgedehnt wird. Bisher stand diese Option nur den Mitgliedern offen, nun ist dies auch für PilzCoach ohne Mitgliedschaft in der DGfM möglich. Bitte meldet euch bei: kontakt@dgfm-ev.de

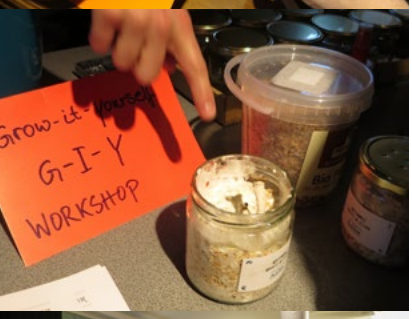
Modelle von Thomas Müller

Wir werden immer wieder nach den Modellen von Thomas Müller gefragt – nun hat er eine Webseite.

Filmvorschau / Radiobeitrag

Bald gibt es einen fantastischen Film über und mit Pilzen, hier geht es zum Trailer Film „Fantastic Fungi“

Hier ist ein Radiobeitrag mit Kinderstimmen zum Grünen Knollenblätterpilz, dem Pilz des Jahres 2019.



1. Lüneburger Pilztage

Unter dem Motto „Spread the Spores – mit Pilzen die Welt retten“ haben 10 Lüneburger Studenten die 1. Lüneburger Pilztage ins Leben gerufen. Ihr Wunsch: Pilze neu entdecken und ihr Potential als alternativen Naturstoff erleben. Die Veranstaltung fand vom 19. bis 20.01.2019 im Kulturcafé mosaique in Lüneburg statt.

Projekthintergrund war, dass die Nutzung vieler Materialien unserer Gesellschaft Cradle to Grave Prinzipien („von der Wiege ins Grab“ d.h. nicht recycelbar) unterliegen und dies global zunehmend zu Ressourcenknappheit, wachsenden Abfällen und Problemen für Mensch und Umwelt führt.
Zu eigenen Projektideen ermutigt von Prof. Dr. Braungart, Cradle to Cradle Pionier und Professor für Ecodesign erarbeiteten die 10 Masterstudierenden Anne-Jo Berkau, Yasmin Eger, Isabella Krause, Julia Lüdemann, Anne-Kathrin Nuzum, Theresa Oberstraß, Helge Schritt, Julian Senn, Nikolas Stefano, Siobhan Wiencke (alphabetisch), in einem transdisziplinären Forschungsprojekt an der Leuphana Universität in Lüneburg neue Lösungen für diese Herausforderung. Das Ziel war die Entwicklung, Nutzung und Verbreitung von pilzbasierten Materialien nach Cradle to Cradle Prinzipien („von der Wiege zur Wiege“ d.h. recycelbar). Ein wichtiger Aspekt war, gemeinsam mit einer interessierten Öffentlichkeit das Pilzwissen und Pilzbewusstsein weiterzuentwickeln. Die Studenten haben diese Veranstaltung organisiert, um über die Ergebnisse aus ihrer einjährigen Forschungsarbeit zu berichten und diese gemeinsam weiterzuentwickeln. Dabei wurden die Anwendungsmöglichkeiten von Pilzen vor allem als Dämmstoff, Leder und Verpackung interaktiv, vielseitig und wissenschaftlich vorgestellt. Tragender Gedanke ihres Projektes war, statt nur etwas weniger von dem zu tun, was sich bereits als negativ herausgestellt hat, lieber etwas positives in die Welt zu bringen – mit anderen Worten gesagt: der Wunsch, dass der Mensch durch sein Wirken einen positiven Fußabdruck auf der Erde hinterlassen möge.

Neben Vorträgen gab es „Grow it yourself Workshops“ und im Rahmen der interaktiven Ausstellung eine Station zum Basteln mit Natur- und Pilzmaterialien für alle Altersgruppen und verschiedene Pilzsnacks und Kombucha zum Probieren. In interaktiven Diskussionsrunden (Worldcafé) wurden Zukunftsvisionen für die zukünftige Nutzung von Pilzen diskutiert. Nach der Projektvorstellung der Studenten und einem Vortrag von Prof. Dr. Michael Braungart gab es Gastvorträge von Gavin McIntyre (Business Development und Mitbegründer der Ecovative Biotech Firma in den USA, www.ecovative.com) Malte Larsen (Gründer von BioLab), Prof. Dr. Gerhard Kost (Leiter des Fachgebiets spezielle Mykologie, Universität Marburg), Dr. Rita Lüder (DGfM) und Daniel Gareis (www.zunderschwamm.net).
Von der DGfM haben die beiden PilzCoach Birgit Tewes und Gabriela Schöppler sowie Rita und Frank Lüder einen Stand mit Frischpilzen und verschiedenen Materialien betreut. An einem weiteren Stand stand PSV Bernhard Frank für Fragen und Infos bereit. Am 21. September finden die 2. Lüneburger Pilztage statt und wir sind wieder mit einem Stand und einem Vortrag dabei und werden im mächsten Newsletter darüber berichten. Für Fragen und weitere Infos: info.mushroom@leuphana.de https://www.facebook.com/mush.room.923724 und https://twitter.com/MushRoomLeupht .

Ausstellungs-Gestaltung

Gibt es einmal wenig Pilze, dann könnt ihr hier von Peter Karasch abschauen, wie diese mit ein bisschen Naturdeko gut in Scene gesetzt werden können.

Diesen Pilzschmuck von Alex Kalaschnikowa hat Andreas Kunze entdeckt. Die Kompositionen wird in Epoxydharz ausgegossen.

Das Zunderleder scheint nun auch in der Berliner-Hipster Szene angekommen zu sein. Es gibt inzwischen auch Modelle von Kopfhörern aus Pilzmaterial.

Weitere spannende Themen aus den Weiten des Webs

Hier geht es um die Versorgung „abgestorbener“ Stümpfe über das Wood-Wide-Web – ihr findet diese Nachrichten auch bei uns auf der Webseite vorgestellt.

Jugend forscht

kostenloses Lernpaket

Jugend forscht

Stand des Wissens

Tischdeko & Co

professionelle Modelle

Neuigkeiten für den nächsten Newsletter?

Gerne bringen wir im nächsten Newsletter etwas von euren Aktionen, Tipps oder Veranstaltungen. Auch hier gilt: sprecht uns an oder schreibt eine Mail: jugend@dgfm-ev.de oder Tel. 05032 891723

Herzliche Grüße und eine schöne Herbstzeit wünschen euch

Rita und Frank

Ältere Ausgaben dieses newsletters findest du hier.

Impressum: Dr. Rita und Frank Lüder, An den Teichen 5,
31535 Neustadt, Tel. 05032 891723, rita@kreativpinsel.de
www.kreativpinsel.de